



öffentlich

Betreff:
Fahrrad-Ampeln

Erstellungsdatum 09.10.2002

Eingang 02:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.11.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausstattung von Lichtsignalanlagen mit Griffen für haltende Fahrradfahrer zu prüfen. Hierzu ist mit dem ADFC e.V. abzustimmen, welche Fahrradampeln besonders für die Ausstattung mit derartigen Vorrichtungen geeignet sind. Aus dem Ergebnis der Abstimmung ist dann der Finanzbedarf zu ermitteln.

Bis zum Januar 2003 ist der Stadtverordnetenversammlung Bericht zu erstatten.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Landeshauptstadt Potsdam bemüht sich um den Ruf, eine der fahrradfreundlichsten Städte zu werden. Tatsächlich werden etwa 15 Prozent aller Wege in der Stadt mit dem Fahrrad zurück gelegt. Ein Wert, der sich deutlich über dem Bundesdurchschnitt bewegt. Damit das so bleibt oder damit sich die Anzahl an Fahrradbegeisterten in der Stadt noch erhöht, ist vor allem auf eine gute und funktionierende Infrastruktur zu achten. In welchem Umfang Radwege saniert und neu geschaffen werden können, wird sich im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen entscheiden. Es gibt jedoch weitere originelle und weniger kostenintensive Möglichkeiten, das Fahrradfahren attraktiver zu gestalten. Mit einem Griff an einer Fahrradampel, der es den Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern ermöglicht, ohne abzusteigen die Rotphase abzuwarten, könnten sich dieselben schneller fortbewegen. Außerdem wäre es möglich, eine Anforderung für das Grün-Signal in den Griff zu integrieren. Die ärgerliche Benachteiligung dieser Verkehrsteilnehmer, für die ein solcher Anforderungsmechanismus bisher technisch nicht möglich schien, würde damit entfallen.